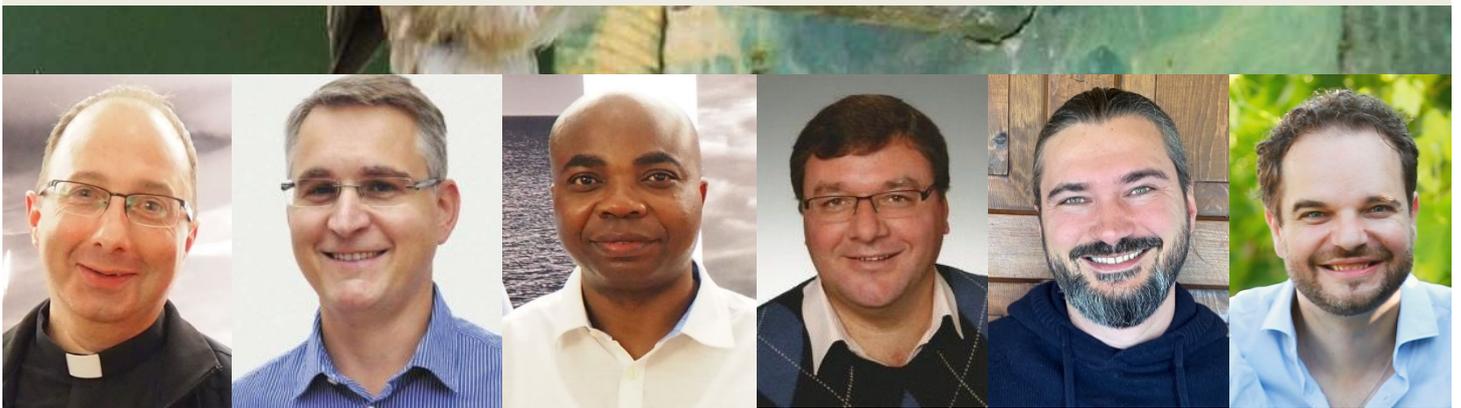




Ein Gruß zum Mitnehmen aus der Seelsorgeregion #9



Wir sind für Sie da, wenn Sie ein Gespräch
wünschen oder ein Anliegen haben!

V.l.n.r.: Pfr. Pio Reinprecht Klaus-Fraxern, T 0664/5083231

GL Thomas Gassner Muntlix, T 0676/832408275

Pfr. Placide Ponzio Batschuns-Laterns, T 0650/4172890

Pfr. Mod. Cristinel Dobos Sulz-Viktorsberg, T 05522/44332

Pfr. Marius Ciobanu Röthis-Weiler, T 0699/17077367

PL Michael Willam, T 0676/832401214

E info@kath-kirche-vorderland.at

Aktuelle Infos wie z.B. zur Wiederaufnahme der Gottesdienste
in den Pfarren unter: www.kath-kirche-vorderland.at

Gottes Segen und herzliche Grüße
von Ihrem Leitungsteam der Seelsorgeregion Vorderland



Die Frohe Botschaft

Jesus spricht: „Fürchtet euch nicht!“

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

„In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Fürchtet euch nicht vor den Menschen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet auf den Dächern! Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt.

Fürchtet euch also nicht!

Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“ (Mt 10, 26-33)

Gedanken zum Evangelium von Pfarrer Marius Ciobanu

Wovor fürchten wir uns am meisten? Sicher ist in der letzten Zeit die Angst vor einer neuen Welle des Corona Virus sehr aktuell. Die wirtschaftliche Krise ist gleichzeitig für viele ein Grund zur Zukunftssorge. Ich glaube jedoch, dass die Befürchtung, die uns persönlich trifft, noch stärker ist. Die Angst, nicht angenommen zu sein, es nicht zu schaffen, was der Alltag von uns fordert. Die Angst, die zu verlieren, die uns lieb sind. Und am größten ist die Furcht, von Gott abgelehnt zu sein, vor ihm nichts zu gelten.

Dreimal ruft Jesus uns zu: Fürchtet euch nicht! Er weiß, dass wir manche Dinge besonders fürchten. Er kennt unsere verborgenen Ängste, über die wir uns kaum zu reden trauen, ja die wir uns selber noch nicht einmal eingestehen. Die Furcht, wenn jemand sich für wertlos hält, ist besonders weit verbreitet und ein großes Leid. Viele empfinden sich als nicht liebenswert, fühlen sich nicht gemocht und geschätzt. Ihnen sagt Jesus: Gott kümmert sich sogar um die Spatzen! Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen!

Viele Ängste begleiten uns durchs ganze Leben. Wir dürfen sie ehrlich anschauen und sie uns eingestehen. Jesus sagt uns nicht: Es wird euch nichts passieren! Sondern: Ihr seid vor Gott wertvoll. Also fürchtet euch nicht!